

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 28.06.2012

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:03 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:11 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe

CDU

Herr Matthias Drost
Herr Michael Ulrich Krüger
Herr Dr. Vasilios Lepentsiotis
Herr Stefan Röwekamp
Herr Steve Wasyliw

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines
Frau Susanne Kleinekathöfer
Herr Helmut Moormann
Herr Martin Uekmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf
Frau Sandra Menke
Herr Prof. Dr. Georg-Martin
Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

FDP

Herr Thomas Wünsche

Die Linke

Frau Inge Bernert

Nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

1.1 Herr Klaus Kiene, Liethstück 10, 33611 Bielefeld, weist darauf hin, dass die Initiative „Kein neuer Bebauungsplan für den Bereich Am Pfarracker / Ecke Liethstück“ gegründet wurde. Unterlagen hierzu sind heute Herrn Bezirksbürgermeister Knabe überreicht worden. Herr Kiene fragt an, ob neben der erfolgten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung auch eine nachträgliche Beteiligung der Öffentlichkeit denkbar ist. Er appelliert an die Mitglieder der Bezirksvertretung, heute den Satzungsbeschluss nicht zu fassen und die Beratung zu vertagen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist auf den heutigen TOP 11, in dessen Rahmen den anwesenden Bürger/-innen Gelegenheit gegeben wird, ihre Stellungnahmen abzugeben. Auf den Zwischenruf dass vielen Interessierten die Möglichkeit der Äußerung aufgrund des frühen Sitzungsbeginns genommen wird weist er darauf hin, dass der TOP nicht vor 18.30 Uhr behandelt wird. Somit ist auch Berufstätigen in der Regel eine Teilnahme an den Sitzungen der Bezirksvertretung möglich.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Herr Gerd Wittka, Am Pfarracker 43, 33611 Bielefeld, beschwert sich über die massiven Lärmbelästigungen, die von dem angrenzenden Schulgelände und dem Sportplatz ausgehen. Alle bisherigen Bemühungen dem zu begegnen verliefen ergebnislos. Er fragt an, ob Lärmschutzmaßnahmen (z. B. Lärmschutzwände) im Zuge der beabsichtigten Bebauung „Am Pfarracker“ / Ecke „Liethstück“ umgesetzt werden können.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 1.2 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 31.05.2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Wünsche (FDP) bemängelt, dass entgegen der Absicht seine

Anfrage zu TOP 4.2 bei der Beratung des TOP 6 mit zu behandeln, eine Beantwortung unterblieben ist. Er bittet deshalb darum, einen entsprechenden Hinweis in der Niederschrift nachträglich aufzunehmen.

Herr Krüger (CDU) beantragt, fehlende persönliche Äußerungen von Herrn Bezirksbürgermeister Knabe und Herrn Goldbeck (ISB) im Rahmen des TOP 6 in der Niederschrift nachzutragen.

Herr Holtmann teilt mit, dass ein Ergebnisprotokoll erstellt und nicht jede Äußerung (Ausnahme: persönliche Erklärungen) protokolliert wird.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe und Herr Goldbeck stellen die Sachverhalte klar und sehen sich in der Niederschrift ausreichend zitiert.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 31.05.2012 (Ifd. Nr. 28) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

**10 St. dafür
5 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 2 *

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Zum Bebauungsplan Nr. II/2/19.02 „Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße“ soll am

03.09.2012 um 18.00 Uhr

die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in der Kleinen Mensa

der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ stattfinden.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Ursprünglich war geplant die Baumaßnahme „Sportgelegenheit Am Wiesenbach“ in drei Bauabschnitten in den Jahren 2012 bis 2014 umzusetzen, da die in 2012 zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen.

Sinnvoller und zugleich kostensparend ist es, die Baumaßnahme in einem Schritt durchzuführen. Die Verwaltung hat geprüft, welche Möglichkeiten dafür bestehen und sieht die Chance, im Herbst 2012 einen Finanzierungsvorschlag für eine Gesamt-Baumaßnahme in 2013 zu machen.

Die Verwaltung wird deshalb die in den zwei Bürgerversammlungen abgestimmte Planung und die Gesamtfinanzierung im September / Oktober den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Die Anwohner der „Gottlob-Binder-Straße“ wünschen sich die Anlage einer Boule-Bahn auf dem Spielplatz hinter den Häusern. Hierzu hat am 04.06.2012 ein gemeinsamer Ortstermin mit einer Vertreterin der Anwohner, Herrn Wiesner von der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ und dem Umweltbetrieb stattgefunden.

Bei diesem Termin wurde die Lage der geplanten Boule-Bahn und die Ausführung durch eine Gruppe der Anwohner mit Unterstützung der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ festgelegt.

Seitens des Umweltbetriebes bestehen keine Bedenken gegen diese Anlage. Pflege und Unterhaltung der Anlage wird durch die Anlieger bzw. die Baugenossenschaft „Freie Scholle“ gewährleistet. Der Stadt Bielefeld, dem Umweltbetrieb, entstehen durch die Anlage keine zusätzlichen Kosten.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die Unfallkommission hat sich mit folgenden Unfallschwerpunkten im Stadtbezirk Schildesche beschäftigt:

- „Engersche Straße“ / „Talbrückenstraße“ / „Westerfeldstraße“
- „Beckhausstraße“ / „Engersche Straße“
- „Apfelstraße“ / „Westerfeldstraße“
- „Sudbrackstraße“ / „Johanneswerkstraße“

Die Protokollauszüge zu den Unfallschwerpunkten sind den Mitteilungen beigelegt.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 14.06.2012 den Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 für das Teilgebiet südlich der „Wertherstraße“ gefasst.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Die Bezirksvertretung hatte die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob das städtische Grundstück „Apfelstraße“ / Ecke „Westerfeldstraße“ ohne Bebauungsplan-Änderung mit einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes mit einem Kita-Gebäude bebaut werden darf.

Hierzu nimmt das Bauamt wie folgt Stellung:

Das Grundstück liegt innerhalb des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.03 „Kleinbahnhof Schildesche“ und ist als öffentlicher Parkplatz, bzw. beginnend in einer Grundstücktiefe von ca. 15 bis 20 m, als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbindung „Schulsportfläche“ festgesetzt.

Planerisches Ziel ist die planungsrechtliche **Sicherung** des vorhandenen Park-and-ride-Parkplatzes und die Sicherung der **Erweiterungsmöglichkeit** nach Westen (Erhöhung von ca. 32 auf 40 Stellplätze).

Die restliche Grundstücksfläche soll dem Schulsport zur Verfügung stehen und ist planungsrechtlich entsprechend gesichert.

Eine Änderung der Nutzung (hier: KiTa) auf dem Grundstück berührt die Grundzüge der Planung und löst **Planerfordernis** aus.

Insofern kann eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 (2) BauGB nicht erteilt werden. Die Befreiung wäre aus den vorgenannten Gründen rechtswidrig.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

4.1 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion zum Widerspruch gegen die Beschlüsse der Bezirksvertretung vom 31.05.12 (TOP 6) teilt Herr Holtmann hinsichtlich der Wartelisten mit, dass im Kindergartenjahr 2011/2012 bisher 415 Eltern mit der Bitte an die Stadt herangetreten sind, ihnen einen Kindergartenplatz aufgrund des bestehenden Rechtsanspruchs

(3- bis 6-jährige) zu vermitteln, da sie aufgrund privater Bemühungen keinen solchen erhalten haben bzw. Eltern, die Hilfestellungen bei der Suche nach einem KiTa-Platz benötigten. Diese Anfragen zur Versorgung von rechtsanspruchsberechtigten Kindern (knapp 50 % der Anfragen) wurden schriftlich aufgenommen und weiterbearbeitet (Abgleich von Monatsdaten, Anrufe in den KiTa's, Verhandlungen über zusätzliche Aufnahmen, Rückmeldungen an die Eltern). Nach dem Kenntnisstand des Fachamtes konnten diese Kinder versorgt werden. Dies sagt jedoch nichts darüber aus, wie viele Kinder in Bielefeld noch unversorgt sind, da es keine Kindergarten-Pflicht gibt. Ein Abgleich mit Wartelisten ist nicht zielführend, da hier die Kinder für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 aufgeführt sind.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion zum Widerspruch gegen die Beschlüsse der Bezirksvertretung vom 31.05.12 (TOP 6) teilt Herr Holtmann hinsichtlich der Versorgungsquote mit, dass die Verwaltung mit der Vorlage Nr. 3570/2009-2014 ausführlich in der Bezirksvertretung am 16.02.2012 berichtet und stadtbezirksbezogen dargestellt hat. Die politischen Gremien haben der Planung für das Kindergartenjahr 2012/2013 einstimmig zugestimmt. Danach liegt die Versorgungsquote U 3 incl. Tagespflege bei 35,72 %, also annähernd bei der in der Anfrage genannten Quote. Mit der Vorlage Nr. 3014/2009-2014 wurde im FiPA am 06.12.11 (wiederum einstimmig) eine für Bielefeld umzusetzende Versorgungsquote von 43 % bis zum Kindergartenjahr 2014/2015 beschlossen. Um dieses Ziel zu erreichen wurden mit der aktuell in Frage stehenden Vorlage Nr. 3571/2009-2014 die notwendigen Umsetzungsschritte beschrieben und zur Beschlussfassung vorgelegt.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Auf die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zum Fachkräftemangel im KiTa-Bereich teilt Herr Holtmann mit, dass sich aufgrund des Sachzusammenhanges der JHA und die Verwaltung mit der Thematik kontinuierlich auseinandersetzen. Hierzu wurde in der Info-Vorlage Nr. 2795/2009-2014 am 13.07.11 dargelegt, dass ein Fachkräfte-Mangel, nach damaliger Kenntnis, im Jahr 2015 zu erwarten sei. Richtig ist, dass sich der Fachkräfte-Bedarf bei steigenden Versorgungsquoten erhöhen wird. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung nach der Sommerpause dem JHA eine aktualisierte Bedarfsanalyse vorstellen und ggf. Handlungs-Notwendigkeiten vorschlagen. Zur aktuellen Situation kann festgestellt werden, dass sowohl die Stadt als auch einige befragte große Träger bei der aktuellen Versorgungsquote (noch) keinen Fachkräfte-Mangel feststellen können.

Herr Krüger (CDU) hält die Anfragen für nicht umfassend beantwortet und kündigt einen weiteren Fragenkatalog für die nächste Sitzung an.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Auf die heute verteilte schriftliche Anfrage von Herrn Wünsche (FDP) zur Angabe der Sportstätten in Schildesche, an denen der Verwaltung Mängel bekannt sind teilt Herr Holtmann mit, dass alle Sportstätten im Stadtbezirk in Betrieb sind oder gemeinsam mit der Bezirksvertretung überplant werden (Sportgelegenheit „Am Wiesenbach“). Anfallende, funktionsbeeinträchtigende Mängel werden jeweils kurzfristig - aus allgemeinen Unterhaltungsmitteln finanziert - behoben. Sanierungen / Modernisierungen um fangreicher Art werden in der vom Rat eingesetzten Arbeitsgruppe „Sportentwicklungsplanung“ unter gesamtstädtischen Gesichtspunkten vorberaten und unter Beteiligung aller Bezirksvertretungen im Schul- und Sportausschuss und ggfs. im Rat entschieden. Dafür stehen laut Beschluss des Schul- und Sportausschusses alle 2 Jahre die Mittel aus der „Sportpauschale“ (ca. 870.000 €) und (nach jährlicher Entscheidung) Mittel aus dem Wirtschaftsplan des ISB zur Verfügung.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, für die städtische Gemeinschaftsfläche - Grundstück Apfelstraße / Ecke Westerfeldstraße eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu erteilen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4379/2009-2014

Herr Krüger (CDU) begründet seinen geänderten Antrag und verliest folgende

Stellungnahme zu dem Widerspruch gegen die Beschlüsse der BV Schildesche vom 31.05.2012 zu TOP 6, Beschluss-Vorlage 3571/2009-2014, 4. Lesung

1. Ende 2011/Anfang 2012 hat der Investor Lars Becker, der das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei an der „Schillerstraße“ / „Beckhausstraße“ bebaut, Kontakt mit dem Jugendamt Bielefeld aufgenommen, da er dort unter anderem eine Kindertagesstätte errichten wollte. Das

„Deutsche Rote Kreuz“ namentlich durch Herrn Beimdiek hatte signalisiert, die Trägerschaft zu übernehmen. Trotz bestehendem Baurecht bekam er einen abschlägigen Bescheid mit der Begründung, die Stadt habe keinen Bedarf. Hierüber sei - laut Herrn Becker - Herr Knabe informiert.

2. Bereits im Februar habe ich nach exakten Zahlen gefragt, die jedoch erst in der Mai-Sitzung beigebracht wurden. Dem Jugendamt sei übrigens die Lage einer Kindertagesstätte egal, laut Äußerungen von Herrn Wendt werde sowieso ein Kindertourismus betrieben.
3. Im März - vor der BV-Sitzung - habe ich das Jugendamt in Person von Herrn Wendt kontaktiert und ihm telefonisch - sowie auch per Fax / Mail - alternative Vorschläge unterbreitet, unter anderem nach Rücksprache mit Herrn Schulze (BTG) das baureife Grundstück „Am Brodhagen“, auch hierzu wurden erst im April und detailliert im Mai Aussagen getroffen.
4. In der BV-Sitzung im März haben wir mehrere Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt befinden, aufgezählt und einen einstimmigen Beschluss in unserer Bezirksvertretung verabschiedet, die Stadt möge uns weitere geeignete Grundstücke in unserem Stadtbezirk vorstellen.
5. In der April-Sitzung der BV wurden seitens der Stadt nur die bereits von uns aufgelisteten Grundstücke benannt, ohne weiter auf die Vor- und Nachteile einzugehen, außerdem lag eine Bewertung des Amtes für Verkehr für die „Kopernikusstraße“ nicht vor.
6. Die Bewertung sowie die Nennung von Vor- und Nachteilen der einzelnen Grundstücke sind erst in der Mai-Sitzung nachgeholt worden. Somit wurde meines Erachtens durch die Verwaltung unnötigerweise Zeit vertan, was die Stadt Bielefeld jetzt nutzen will, um in aller Eile ihre Standorte durchzupauken.

Also werden Beschlüsse, die dem Oberbürgermeister nicht in den Kram passen, per Widerspruch an das Gremium zur nochmaligen Beratung zurückgegeben und bei erneuter Ablehnung zur Abstimmung in den Rat der Stadt gebracht. Diese Verhaltensweise ist völlig konträr zum vorliegenden Beschluss der regierenden Ratsparteien, den jeweilig verantwortlichen Bezirksvertretungen mehr Entscheidungsfreiheit zu geben. Denn Entscheidungsfreiheit heißt, das Ergebnis zu respektieren und nicht bei Beschlüssen, die der Vorstellung des Oberbürgermeisters zuwider laufen, noch ein Hintertürchen offen zu haben. Demokratie funktioniert anders. Wir sind außerdem der Meinung, dass die Politik nicht der Reparaturbetrieb der Verwaltung sein kann, um dortige Fehlleistungen zu korrigieren.

Herr Eggert-Mines (SPD) weist darauf hin, dass der letzte Halbsatz

des Antrages entbehrlich ist, da bereits unter TOP 3.6 der heutigen Sitzung das Ergebnis des Prüfauftrages mitgeteilt wurde. Zudem ist bisher kein Investor für ein Vorhaben gefunden worden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **geänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Verwaltung für die städtische Gemeinbedarfsfläche (Grundstück „Apfelstraße“ / Ecke „Westerfeldstraße“) eine Bauleitplan / Bebauungsplan-Änderung im beschleunigten Verfahren herbeiführt.

**14 St. dafür
1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
4379/2009-2014 *

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

**Widerspruch gegen die Beschlüsse der BV Schildesche vom
31.05.2012 zu TOP 6, Beschlussvorlage 3571 / 2009-2014
KiTa-Bauvorhaben Kopernikusstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Beigeordneter Kähler (Dezernat V) geht auf die Themen „erweiterte Zielformulierungen, individueller Rechtsanspruch, derzeitige erneute Bedarfsermittlung, Ausbau städtischer und in anderer Trägerschaft befindlicher Einrichtungen, Richtwert, qualifizierte Tagesmütter, Schätzungen und genäherte Werte, HSK, Abstimmung mit dem Landesjugendamt“ näher ein. Er teilt mit, dass dieser TOP, in Abstimmung mit dem Ältestenrat, vorsorglich in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufgenommen wurde.

Herr Wünsche (FDP) begründet seine ablehnende Haltung und weist hinsichtlich Anzahl und Qualität der Bezirksvertretungen auf einen in der Vergangenheit gestellten Antrag. Er geht auf eine Stellungnahme von Herrn Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) ein und rät dazu, vermehrt auch Schulstandorte zu nutzen. Die erneute Bestätigung seiner Meinung leitet er aus einer Verpflichtung gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen ab.

Herr Krüger (CDU) thematisiert die Bereiche „Grundstückspreise, möglicher Tausch von Grundstücken mit der BGW, Dichte der Einrichtungen“

Herr Beigeordneter Kähler macht Aussagen zur Refinanzierung und dem Unterschied zwischen einem privaten Investor und der BGW.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) ist der Ansicht, dass die Einschätzung eines Teilprojektes das Gesamtprojekt nicht gefährdet und bleibt bei ihrer ablehnenden Haltung.

Herr Krüger stellt den Antrag, namentlich abzustimmen.

Die Abstimmung über den Antrag hat das Ergebnis:

10 St. dafür
5 St. Enthaltung
- somit beschlossen -

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung hebt ihre Beschlüsse vom 31.05.2012 (TOP 6) auf und weist die Anregungen der Anwohner nach § 24 GO NRW zurück.

Den Standortvorschlägen (gem. Anlage zur Vorlage) zum Bau von acht neuen Kindertageseinrichtungen (soweit der Stadtbezirk Schildesche betroffen ist) wird hinsichtlich des Standortvorschlages „KiTa Kopernikusstraße“ zugestimmt.

Herr Uekmann	ja
Herr Moormann	ja
Herr Eggert-Mines	ja
Frau Kleinekathöfer	ja
Herr Knabe	ja
Frau Burgdorf	nein
Frau Menke	Enthaltung
Frau Bernert	nein
Herr Wünsche	nein
Herr Springer	nein
Herr Drost	nein
Herr Röwekamp	nein
Herr Lepentsiotis	nein
Herr Wasyliw	nein
Herr Krüger	nein

- mithin abgelehnt -

Damit weist die Bezirksvertretung Schildesche den Widerspruch des Oberbürgermeisters zurück und bestätigt ihre Beschlüsse vom 31.05.2012 (TOP 6).

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 6 *

- mit großer Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 7

Anregung nach § 24 GO NW zum Neubau einer Kita für Kinder unter 3 Jahren an der Kopernikusstraße in 33613 Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Aufgrund des Beschlusses zum heutigen TOP 6 erübrigt sich eine erneute Beratung.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 7 *

nicht beraten

-.-.-

Zu Punkt 8

Schreiben der Interessengemeinschaft Stapenhorststraße vom 04.06.2012 an den Oberbürgermeister, die Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschuss sowie der Bezirksvertretungen Schildesche und Mitte wegen der geplanten LKW-Sperrung der B 68 Halle und der dadurch verursachten Ableitung des LKW-Verkehrs über die Stapenhorststraße - hier Unterstützung der Antragsteller durch die Bezirksvertretung Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erläutert das mit der Einladung verteilte Schreiben. Er stellt klar, dass eine rechtlich Bindung nicht besteht. Auf seine Nachfrage signalisieren die Vertreter der politischen Parteien Zustimmung für eine Unterstützungserklärung.

Die Bezirksvertretung unterstützt die „Interessengemeinschaft Stapenhorststraße“ in ihrem Anliegen, bei Sperrung der „B 68“

in Halle, keine LKW über die „Stapenhorststraße“ abzuleiten und wünscht ihr Erfolg bei der Umsetzung des Anliegens.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 8 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

**Neubau eines Umspannwerkes am Heizkraftwerk
"Universitätsstraße" - Standortbestimmung**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Uekmann (SPD) erklärt dass für ihn Ausschließungsgründe gelten. Er nimmt im Zuhörerbereich Platz und beteiligt sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung .

Herr Bezirksvorsteher Knabe erläutert die Ausgangslage und das weitere Vorgehen.

Herr Krüger (CDU) weist auf den dazu veröffentlichten Presseartikel hin.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen, West) geht auf Standorte, baurechtliche Bestimmungen und den Standpunkt der Universität ein.

Auf die Frage von Herrn Drost (CDU) nach Eigentumsverhältnissen teilt Herr Bezirksbürgermeister Knabe mit, dass es sich um einen städtischen Besitz handelt. Über den Standort soll eine Abstimmung zwischen dem Bauamt, den Stadtwerken und der Universität folgen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung hebt ihren Beschluss vom 15.03.2012 (TOP 8) hinsichtlich der Nutzung des Flurstückes Nr. 174 für das Bauvorhaben auf. Sie begrüßt eine Bebauung nördlich der Universität, westlich des Waldes auf der Wiese.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 9 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen im Bereich des Hochschulcampus Nord und Süd

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4235/2009-2014

Herr Krüger (CDU) stellt den Antrag, die Bezeichnung „Universitätsstraße“ von der „Vollmannstraße“ bis zur Haltestelle bzw. dem „Spannungsbogen“ beizubehalten und nicht in „Erfahrung“ umzubenennen.

Herr Nuß (620.1, Katasterauskunft) rät dazu, das Gesamtkonzept von Prof. Dr. Martin Carrier nicht zu durchbrechen.

Frau Menke (Bündnis 90/Die Grünen) wertet die geplanten Umbenennungen als Ausdruck dafür, dass man sich auf dem Universitätsgelände befindet.

Herr Eggert-Mines gibt zu bedenken, dass es sich faktisch um zwei Universitätsstraßen handelt, die nicht miteinander verbunden sind und keine begleitende Bebauung in diesem Bereich aufweisen.

Herr Sasse (620.11, Verwaltung) stellt klar, dass es sich bei diesem Antrag um eine Empfehlung gegenüber dem SteA handelt, da die „Universitätsstraße“ von überbezirklicher Bedeutung ist.

Herr Uekmann (SPD) tritt dafür ein, das Konzept unverändert zu lassen.

Herr Röwekamp (CDU) unterstützt den Antrag. Er hält die Beibehaltung der Bezeichnung „Universitätsstraße“ für auswärtige Besucher für unerlässlich.

Die Abstimmung über den Antrag von Herrn Krüger hat das Ergebnis:

5 St. dafür
11 St. dagegen
- mithin abgelehnt -

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

A) Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis:

- einstimmig beschlossen-

**C) Die Bezirksvertretung empfiehlt dem
Stadtentwicklungsausschuss
zu beschließen:**

- 1.) Die Straße zwischen dem im Bau befindlichen „Ergänzungs-
Neubau für die Universität Bielefeld“ (ENUS) und dem
Parkhaus 3, die den nördlichen und den südlichen Strecken-
Abschnitt der „Universitätsstraße“ verbindet, wird in
„Vermittlung“
umbenannt.
- 2.) Der Fußweg und der Übergang von der Stadtbahn-Haltestelle
„Universität“ zum Hauptgebäude der „Universität Bielefeld“
werden in
„Bildungsgang“
umbenannt.
- 3.) Der Kreisverkehr der „Universitätsstraße“ nordöstlich der
Gebäude „Universitätsstraße 15 und 17“ wird in
„Hermeneutischer Zirkel“
umbenannt.
- 4.) Der Straßenabschnitt zwischen dem nördlichen Strecken-
Abschnitt der „Universitätsstraße“ und dem Kreisverkehr
„Hermeneutischer Zirkel“ wird in
„Spannungsbogen“
umbenannt.
- 5.) Der nördliche Streckenabschnitt der „Universitätsstraße“
zwischen der „Vollmannstraße“ und der Straße „Zehlendorfer
Damm“ wird in
„Erfahrung“
umbenannt.
- 6.) Der von Nord nach Süd verlaufende Strecken-Abschnitt
der Straße „Morgenbreite“ wird in
„Definition“
umbenannt.
- 7.) Der südlich des Universitäts-Hauptgebäudes von West
nach Ost verlaufende Strecken-Abschnitt der Straße
„Morgenbreite“ wird in dem Teil-Abschnitt von der Straße
„Wellensiek“ bis zur Einmündung des Weges „Heuristik“
in
„Konsequenz“
umbenannt.

5 St. Enthaltung
11 St. dafür
- mithin beschlossen -

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.01 "Am Pfarracker Ecke Liethstück" für das Gebiet östlich der Straße Am Pfarracker und südlich des Kreuzungsbereichs der Straßen Am Pfarracker/ Liethstück gem. § 13a BauGB - Stadtbezirk Schildesche - Beschluss über Stellungnahmen Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4254/2009-2014

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen, West) erläutert die Vorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe geht auf die Äußerungen im Rahmen der heutigen Fragestunde (TOP 1) ein.

Die Sitzung wird für die Dauer von 35 Minuten (19.00 Uhr bis 19.35 Uhr) unterbrochen um den Anliegern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu dem Vorhaben und dem Verfahren zu äußern.

Herr Springer (BfB) schlägt unter Berücksichtigung der Kosten vor zu prüfen ob es möglich ist, künftig bei solchen Vorhaben die unmittelbar Betroffenen im näheren Umfeld zusätzlich per Handzettel zu informieren.

Herr Ellermann weist auf die Schwierigkeit der Eingrenzung der Betroffenheit z. B. bei der Planung von Gewerbebetrieben (Lieferverkehr) hin.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe ergänzt, dass solch eine Beteiligung vor der Terminierung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung festgelegt werden müsste.

Frau Kleinekathöfer (SPD) regt einen entsprechenden Aushang in der Bücherei an.

Herr Röwekamp (CDU) ist der Meinung, dass sich die Bezirksvertretung auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren sollte und die Eigeninitiative der Bürger/-innen bei Interesse an einem Vorhaben gefordert ist.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, die Beschlussfassung bis zur August-Sitzung zu vertagen. Die Verwaltung wird gebeten, die Planung in der nächsten Sitzung unter Beteiligung des Architekturbüros noch einmal vorzustellen und hierzu eine maßstabsgerechte Foto-Montage oder eine andere Ansicht des Baukörpers zu erstellen.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
4254/2009-2014 *

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 12

Festlegung des Ausbaustandards für das Erschließungsgebiet "Schillerstraße"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4352/2009-2014

Herr Krüger (CDU) bittet darum, die Straßenbeleuchtung so aufzustellen, dass eine optimale Ausleuchtung erreicht wird. Das ist bei der alten Beleuchtung nicht der Fall.

Herr Holtmann teilt mit, dass dies bei Neuanlagen grundsätzlich berücksichtigt wird.

Beschluss:

- a) Dem Ausbau des Erschließungsgebietes „Schillerstraße“ entsprechend dem beigefügten Querschnitt wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage).

- b) Der Installation der Straßenbeleuchtung im Zuge des Straßenausbaues in Form von Mast-Aufsatzleuchten (LED) - Lichtpunkthöhe ca. 5 m - wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
4352/2009-2014 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

**Festlegung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die
Grundschule Am Homersen, Grundschule Brake,
Grundschule Heeperholz, Grundschule Milse und die
Stiftsschule 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4066/2009-2014

Herr Bezirksbürgermeister Knabe beantwortet die Frage von Herrn Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) nach den Stellungnahmen der Schulleitungen und teilt mit, dass die Vorlage am 26.06.12 im Schul- und Sportausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit dem Schul- und Sportausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, die Rechtsverordnung über die Festsetzung rechtsverbindlicher Schul-Einzugsbereiche für die „Grundschule Am Homersen“, „Grundschule Brake“, „Grundschule Heeperholz“, „Grundschule Milse“ und die „Stiftsschule“, die als Anlage der Vorlage beigefügt ist, zu beschließen.

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

- einstimmig beschlossen -

(Herr Wünsche nahm an der Abstimmung nicht teil)

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache
4066/2009-2014 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

**Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk
Schildesche im Haushaltsjahr 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist auf die Ergebnisse der AG „Grünunterhaltung“ die heute vor der Sitzung tagte..

Beschluss:

Die Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 6.612,00 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Der wassergebundene Weg im Grünzug zwischen „Rappolstraße“ und der „Schillerstraße“, der auch zur Sportanlage „Stadtheide“ führt, soll erneuert werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 14 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe verweist auf die mit der Einladung versandten Schreiben der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ und der „Stiftsschule“ sowie die Ergebnisse der Vorberatung der AG die vor der Sitzung tagte.

Beschluss:

Die Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 7.245,60 € (= 80%) sollen, unter Berücksichtigung von TOP 12 (26.04.12) und TOP 12 (31.05.12), für folgende, weitere Maßnahmen verwendet werden:

Martin-Niemöller-Gesamtschule	Aquarium	500,00 €
Stiftsschule	Spielgerät	500,00 €
Sozialverband Deutschland	Betreuung	300,00 €
bezirkliches Kultur-Programm	Zuschuss	272,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 15 *

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus
vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 28.06.2012 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Detlef Knabe